

# PhonoNet-Regelwerk

## Artikelstammdaten

### > **Klassik-Einzeichnungen** <

#### Version 4.03



#### Änderungshistorie

<b>Version</b>	<b>Release-Daten</b>	<b>Gültigkeitsdaten/Bemerkung</b>
4.00	2005/08/01	
4.01	2005/08/07	Orchesterabkürzungen LES in LESO und BBC in BBCSO geändert
4.02	2005/09/02	Orchesterabkürzungen CHR in CHPR, ORF in ORFSO und RIAS in RIASSO geändert
4.03	2007/08/01	Änderung in der Darstellung ausländischer Adelsprädikate und bestimmter Artikel, Orchesterabkürzung VS in VSX geändert



## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. GRUNDREGELN .....</b>	<b>1</b>
<b>2. KOMPONISTEN .....</b>	<b>3</b>
<b>3. KÜNSTLER.....</b>	<b>4</b>
3.1 REIHENFOLGEN BEI DEN KÜNSTLERNENNUNGEN .....	7
<b>4. TITEL .....</b>	<b>7</b>
4.1 INSTRUMENTE (FÜR TITEL) .....	10
4.2 MUSIKALISCHE FACHAUSDRÜCKE (FÜR TITEL) .....	11
<b>5. ANHANG.....</b>	<b>14</b>
5.1 ANHANG KÜNSTLER: LISTE DER ORCHESTERABKÜRZUNGEN.....	14
5.1.1 <i>Anhang Künstler: Orchester nach Ländern und Städten</i> .....	24
5.2 ANHANG PROGRAMMART: ANLEITUNG FÜR KLASSIK .....	42



# 1. Grundregeln

1. In der Regel bei jedem Wort nur den Anfangsbuchstaben groß schreiben (Groß-/Kleinschrift).  
*Wird nur Großschrift für Titel + Künstler + Komponist angeliefert, so wird diese im Clearing Center automatisch in Groß-/Kleinschrift umgesetzt (kapitalisiert), sofern nicht Änderungsart 6 angeliefert wurde.*
2. In Deutschland übliche Schreibweisen.
3. Umlaute (also z.B. ä, ö, ü) nicht auflösen.  
„ß“ ist in den Feldern Künstler und Komponist erlaubt, im Titelfeld wird es automatisch in „ss“ umgesetzt.
4. Verzicht auf Accents und Strichpunkte (Semikola).
5. Nur bei Platzmangel kein Artikel zu Beginn im Titel. Ziffern arabisch.
6. Einzeichnung der Komponisten, Künstler und Titel mit jeweils bis zu 50 Zeichen Eingabeplatz pro Feld.  
Hinweis: (Bis 02.09.2007: 30 Zeichen, ab 03.09.2007: 50 Zeichen).
7. Trennung verschiedener Eingaben in einem Feld mittels "/" (Schrägstrich).
8. Verzicht auf Leerzeichen nach Abkürzungen sowie vor und nach Kommata, "/", "+" und "-".  
*Diese Umsetzung erfolgt automatisch im Clearing-Center.*
9. Verzicht i.d.R. auf den Begriff "Various" mangels Kundeninformation. Falls doch eine Kennzeichnung von Samplern mittels "Various" erwünscht, dann im Feld "Künstler". Bei sehr vielen Komponisten ist die Einzeichnung "Various" im Komponistenfeld aber auch zugelassen.
10. Mehr Komponisten, Titel oder Künstler als Eingabeplatz sollten nach Möglichkeit durch "/"+" gekennzeichnet werden (besser als "Various").  
Bsp. Mozart/Haydn/Beethoven/+
11. Titel dürfen notfalls sinnvoll abgekürzt werden. Für häufiger wiederkehrende musikalische Fachausdrücke und Instrumente in Titeln bestehen verbindliche Abkürzungslisten. Wichtig: die Abkürzungen nur bei Platzmangel verwenden! Längere Abkürzungen als die angegebenen Mindestabkürzungen sind erlaubt. Bei Platz ist aber immer



nur die ausgeschriebene Form zu verwenden! Keine Abkürzungen für Einzelpersonen (Komponisten und Künstler). Komponisten nie im Künstlerfeld angeben, in der Regel auch nicht im Titelfeld. Instrumente und Fachausdrücke sind nur im Titelfeld zu nennen.

12. Zentrale Verwaltung der wichtigsten Orchesterabkürzungen durch PhonoNet. Es dürfen nur die abgekürzten (keine anderen, längere, auch nicht ausgeschriebene) Schreibweisen verwandt werden.

13. Alle PhonoNet-angeschlossenen Industriefirmen müssen sich an das Regelwerk halten.



## 2. Komponisten

1. In Deutschland übliche Schreibweisen. Groß-/Kleinschreibung. Verzicht auf Accents.

2. Bei nur einem Komponisten immer Angabe seiner ausgeschriebenen Vornamen. Diese werden seinem Nachnamen anschließend mittels Komma (ohne Leerzeichen) nachgestellt.

Nur die deutschen und holländischen Adelsprädikate „von“ und „van“ sollen hinter dem Vornamen nachgestellt werden. Andere Adelsprädikate wie „De“, „Di“ oder D' sollen dem Nachnamen vorgestellt werden.

Beispiele:	Schubert,Franz
	Mozart,Wolfgang Amadeus
	Beethoven,Ludwig Van
	Haydn,Joseph
	D'Albert,Eugene

3. Zwei Komponisten werden in der Regel am besten mit Initialen (= Anfangsbuchstaben) ihrer Vornamen wiedergegeben. Diese werden auch dem Nachnamen mittels Komma (ohne Leerzeichen) nachgestellt. Ebenso abgekürzt werden dann die Adelsprädikate "von" und "van" den Initialen nachgestellt. (Adelsprädikate mit nur zwei Buchstaben wie das französische "de" werden dem Nachnamen vorgestellt ausgeschrieben, das englische "Sir" entfällt).

Beispiele:	Schubert,F./Mozart,W.A.
	Beethoven,L.V./Haydn,J.
	D'Albert,E. /De Cabezon,A.

4. Bei drei und mehr Komponisten wird auf Initialen der Vornamen und die Adelsprädikate von und van i. d. R. verzichtet, genannt werden nur Nachnamen.

(Bei Uneindeutigkeit (z.B. ein anderer BACH als J.S.) mit Initialen s.u.).

Beispiele:	Haydn/Mozart/Beethoven
	Händel/Vivaldi/Bach,C.P.E.



5. Erlaubt sind bei mehreren Komponisten auch immer die ausgeschriebenen Vornamen, etwa Haydn, Joseph/Schubert, Franz. Keinesfalls Abkürzungen für Komponistennachnamen verwenden.

6. Möglichst Verzicht auf den Begriff "Various".  
Eingeben der Komponistennachnamen in vollständiger Schreibweise mit dem Vermerk "/+" für weitere Komponisten.

Beispiel:	Mozart/Haydn/Beethoven/+
-----------	--------------------------

7. Bei Klassikartikeln im Grenzbereich Volkslieder / Folklore kann als Komponist "Traditional" angegeben werden, bei Gregorianischen Gesängen "Gregorianik", bei sonstigen liturgischen Gesängen "Liturgie" und bei sonstigen Anonymen "Anonym".

8. Als verbindliche und aktuelle Liste für richtige Schreibweisen von Komponistennamen ist i.d.R. die jeweils neueste Ausgabe des Bielefelder Kataloges Klassik (Buchausgabe) zu verwenden. Hier sind alle Komponisten in der in Deutschland üblichen Schreibweise geschrieben. Ändern muß man nur noch folgendes: Großschreibung und Verzicht auf Accents. Außerdem gelten natürlich die anderen Punkte oben.

Anmerkung: Ist nur ein Komponist genannt, so soll sein Vorname zwar nach Regelwerk (gemäß Bielefelder) ausgeschrieben werden. In der Praxis genügt es jedoch, wenn Sie die Anfangsbuchstaben (Initialen) seiner Vornamen nennen (bei ganz bekannten Komponisten genügt sogar eigentlich nur der Nachname, z.B. BEETHOVEN). Denn: ich habe ein Standardisierungsprogramm vor den Artikelservers geschaltet, welches u.a. (neben Umsetzung in Groß/Kleinschrift, entfernen überflüssiger Leerzeichen usw.) diese Vornamen automatisch ergänzt (z.B. Schubert, F. in Schubert, Franz). Allerdings sollten sehr seltene Komponisten mit Vornamen genannt werden. Außerdem braucht man die Initialen zur Unterscheidung z.B. von Johann Strauss (Sohn oder Vater usw.) unbedingt. Dabei ist noch ganz wichtig: Diese Initialen müssen mit Abkürzungspunkt angegeben sein, da sonst das Standardisierungsprogramm versagt, nicht Schubert, F sondern Schubert, F. schreiben.

### 3. Künstler

#### 1. Solisten

##### a.) Solisten (ohne Begleitung)

1.	<i>Ein Solist:</i> Wird nur ein Künstler genannt, so wird er immer (genau wie bei den Komponisten) mit ausgeschriebenen Vornamen angegeben.
----	---



	Beispiele:	Brendel,Alfred
		Mutter,Anne-Sophie
2.	2 Solisten: Werden nur zwei Solisten angegeben (ohne weitere Interpreten oder Orchester), so werden diese (wie bei den Komponisten, s.dort) mit den Initialen ihrer Vornamen (nach dem Nachnamen) eingegeben. Bei Platz sind natürlich auch die ausgeschriebenen Vornamen erlaubt.	
	Beispiele:	Fischer-Dieskau,D./Moore,G.
		Kremer,Gidon/Argerich,Martha
3.	3 und mehr Solisten: Einzugeben mit Nachnamen (ohne Adelsprädikate). Erlaubt sind zusätzlich ausgeschriebene Vornamen oder deren Initialen.	
	Beispiele:	Mutter/Kremer/Argerich
		Fischer-Dieskau/Prey/Moore/+

### b.) Solisten (mit Begleitung)

	Treten ein (oder mehrere) Solist(en) mit Begleitung (Orchester oder Kammermusikvereinigung) auf, so gilt (s.u.3.1): Solist vor Begleitung. Der Solist wird mit seinem Nachnamen angegeben, bei Platz können auch die Initialen seines Vornamens (hinter dem Nachnamen) genannt werden. Und bei Platz ist natürlich auch sein ausgeschriebener Vorname erlaubt.	
	Beispiel:	Mutter,Anne-Sophie/Karajan/BP (Beispiel Violinkonzert)
	Oder:	Mutter,A.-S./Karajan/BP

### 2. Dirigent / Orchester

	Für Orchester, Kammerorchester und Ensembles werden ausschließlich durch PhonoNet zentral Orchesterabkürzungen vergeben. Es dürfen nur diese Abkürzungen verwendet werden, auch nicht die ausgeschriebene Form des Orchesters. Abkürzungen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nur für nicht unbedeutende Orchester vergeben. Für Orchester, die nicht in der Liste sind, s. übrigens auch die knappgefaßten Abkürzungsregeln am Ende des Kapitels 5.1.1. Der Dirigent wird dem Orchester vorangestellt. Bei Platz kann er mit den Initialen seines Vornamens eingegeben werden (seinem Nachnamen nachgestellt, s.u.). Und bei Platz ist natürlich auch wieder sein ausgeschriebener Vorname erlaubt.	
	Beispiel:	Böhm,K./WP
	Oder:	Böhm,Karl/WP
	Anmerkung: Wird als Künstler <b>lediglich</b> ein Orchester angeführt, so kann man als Ausnahme aus optischen Gründen die ausgeschriebene Form und in Klammern folgend die Orchesterabkürzung schreiben: London Symphony Orchestra (LSO)	

### 3. Chöre



3.1	Auf Nennung von Chören (u. Chorleitern) im Zusammenhang mit Opern, Passionen, Oratorien usw. muß wegen Platzmangel verzichtet werden.	
	Beispiel:	Wunderlich/Mathis/Böhm/WP (Bsp. Oper, also ohne Chor).

3.2	Ein Chor sollte nur genannt werden, wenn das ganze Produkt vom Chor ausgeführt wird. Auf Chorleiter muß auch hier in der Regel verzichtet werden. Der Chor sollte möglichst ausgeschreiben werden.	
	Beispiel:	Wiener Sängerknaben
	<p>Falls bei reinen Chorwerken (Chor oder Chor und Orchester) doch Platz besteht, sollte erst der Chor, dann der Dirigent und abschließend das Orchester genannt werden. Reihenfolge also: Chor/Dirigent/Orchester.</p> <p>Als mögliche allgemeine Abkürzungen für Chöre können notfalls gelten ("notfalls", weil der Begriff "Chor" an sich schon recht kurz ist und diese Abkürzungen zwar üblich, aber nicht sehr bekannt sind. Also bei Platz besser ausschreiben):</p> <p>CH = Chor, KC = Kammerchor, OCH = Opernchor.</p>	

#### 4. Kammermusikvereinigungen

	<p>In der Regel den bestimmten Artikel bei englischen und deutschen bestimmten Artikeln nachstellen, siehe unten (das gilt für <b>alle körperschafflichen Künstler</b>, nur bei Platzmangel Artikelverzicht).</p> <p><b>Für alle Künstler (auch von 1-3) gilt:</b> In Deutschland gebräuchliche Schreibweisen. Verbindliche Thesauruslisten für Künstler und Komponisten befinden sich auf der WOCHEN-CD im Verzeichnis TOOLS\REDAKTIO\ mit Dateinamen kuenst.tes und komp.tes.</p>
--	---

Der bestimmte Artikel wird bei Künstlervereinigungen (Orchester, Kammermusikvereinigungen, Chöre) nachgestellt. Das gilt nur für englische und deutsche bestimmte Artikel im Singular und Plural, also:

	<u>SINGULAR</u>			<u>PLURAL</u>	
<u>SPRACHE</u>	<u>MASKULIN</u>	<u>FEMININ</u>	<u>NEUTRUM</u>	<u>MASKULIN</u>	<u>FEMININ</u>
<b>DEUTSCH</b>	Der	Die	Das	Die	Die
<b>ENGLISCH</b>	The	The	The	The	The

Beispiel: Hollywood String Quartet, The

Bei italienischen, spanischen und französischen Künstlervereinigungen etc. wird der bestimmte Artikel **nicht nachgestellt**:

	<u>SINGULAR</u>			<u>PLURAL</u>	
<u>SPRACHE</u>	<u>MASKULIN</u>	<u>FEMININ</u>	<u>NEUTRUM</u>	<u>MASKULIN</u>	<u>FEMININ</u>
<b>ITALIENISCH</b>	Il (L', Lo)	La (L')		I (Gli)	Le
<b>SPANISCH</b>	El	La (El)	Lo	Los	Las
<b>FRANZÖSISCH</b>	Le (L')	La (L')		Les	Les



Beispiel: La Follia Salzburg

### 3.1 Reihenfolgen bei den Künstlernennungen

Grundsatz: Es sind immer die wichtigsten Interpreten auszuwählen.  
Solisten sind vor Begleitung, Sänger vor Instrumentalisten einzugeben.  
Grundsätzliche Reihenfolge: Solist(en) vor Dirigent vor Orchester (s.u.).

<b>1.</b>	<b>Solowerke</b>
	Solist
	Beispiel: Brendel, Alfred
<b>2.</b>	<b>Sinfonische Werke</b>
	1. Dirigent
	2. Orchester
	Beispiel: Karajan, Herbert Von/BP
<b>3.</b>	<b>Konzerte (instrumental, vokal)</b>
	1. Solist(en)
	2. Dirigent
	3. Orchester
	Beispiel: Mutter, A.-S./Karajan/BP
	Oder: Pavarotti, L./Abbado/WP
<b>4.</b>	<b>Oper, Operette, Oratorium, Passion, Kantate, Messe usw.</b>
	1. Solist(en)
	2. Dirigent
	3. Orchester
	Beispiel: Carreras/Domingo/Freni/Böhm/WP

## 4. Titel

1. Ist ein *aussagekräftiger* Plattentitel vorhanden, so wird dieser gewählt (gegebenenfalls sinnvoll reduziert, v.a. Doppelnennungen vermeiden).

Beispiel Plattentitel	Fischer-Dieskau singt Frühlingslieder der Romantik
Titel:	Frühlingslieder Der Romantik
Künstler	Fischer-Dieskau, Dietrich



2. Ansonsten (Mehrzahl der Fälle) Nennung der wichtigsten Werke. Aussagearme Plattentitel (z.B. "Violinkonzerte") müssen also zugunsten genauerer Werkangaben ersetzt werden (z.B. Violinkonzerte 1,3,5).

3. In der Regel mit dem zugehörigen, originalen Artikel zu Beginn angeben.

Beispiele	Die Zauberflöte La Traviata Die Schönsten Arien Des Barock Das Klavier Eine Kleine Nachtmusik
-----------	---

Bei Platzmangel Verzicht auf Artikel zu Beginn, außerdem in Fällen wie 7.

Bsp.	Kleine Nachtmusik/Divertimenti Karneval D.Tiere/Danse Macabre (nicht: Der Karneval ...)
------	---

4. Anstelle "Various" Nennung der wichtigsten Werke mit dem Zusatz "/+".

5. Werkeinzeichnung in der in Deutschland üblichen Schreibweise, d.h. die Schreibweise, welche sich in Deutschland am häufigsten eingebürgert hat. Bei Individualtiteln (d.h. keine formalen Werktitel wie "Sinfonie"), v.a. bei Opernnamen, ist in der Regel die originalsprachliche Schreibweise vorzuziehen. Das gilt insbesondere für englisch-, französisch-, italienisch- und spanischsprachliche Werke. Bei Werken in anderen Sprachen (tschechisch, russisch, finnisch usw.) gibt es meist eine gängigere deutschsprachige Werkübersetzung, die zu verwenden ist.

Z.B. Rossinis "La Cenerentola" (italienische Originalschreibweise und nicht deutsche Übersetzung "Aschenbrödel"). Aber: Smetanas "Die Verkaufte Braut" (deutscher Übersetzung gegenüber dem ungeläufigeren tschechischen Originaltitel "Prodana Nevesta" den Vorzug geben). Weitere Beispiele: Die Vier Jahreszeiten, La Traviata, Così Fan Tutte, Le Nozze Di Figaro

6. Populäre Werktitel sind nur einzuzeichnen, wenn sie die formale Werkbezeichnung völlig ersetzt haben (z.B. Eine Kleine Nachtmusik, Die Vier Jahreszeiten, Kaffee-Kantate). In den anderen Fällen ist die formale Werkbezeichnung vorzuziehen (z.B. Klaviersonaten 8,14,23 anstelle Pathétique, Mondscheinsonate, Appassionata).

7. Bei Opern, Oratorien, Passionen, Operetten sollten die Bezeichnungen "GA" für "Gesamtaufnahme" oder "QS" für "Querschnitt" verwendet werden. (I.d.R. "GA" nicht für kleinere Gattungen, die normalerweise immer Gesamtaufnahmen sind, wie eine Messe verwenden). Unter "QS" (für "Querschnitt") ist ein qualifizierter Zusammenschritt eines Werkes der obengenannten Gattungen zu verstehen, handelt es sich nur um einen Auszug



(ein oder wenige Werkteile), ist "AZ" zu verwenden.

Die Begriffe "GA" und "AZ" können auch auf Instrumentalwerke angewendet werden, v.a. "GA" ist zu verwenden, falls es sich um die Gesamtaufnahme einer Werkgruppe handelt, wie alle Sinfonien eines Komponisten (s.Bsp.). Ein Auszug eines Werkes ist auch in jedem Fall mit "AZ" zu kennzeichnen. Volumeangaben bei Plattentiteln (Einzelplatten) müssen mit "Vol." einheitlich abgekürzt werden (+ der Ziffer). Zusätzliche Angaben auf der Platte wie "Compl." oder Artikel vor formalen musikalischen Titeln wie Sinfonien sind meist überflüssig und sollen entsprechend i. d. R. entfallen, z.B. Titel für Beethovens 9 Sinfonien: *nicht* "Die 9 Sinfonien", sondern s.u.

Beispiele	Die Zauberflöte (GA) Sinfonien 1-9 (GA) La Traviata (QS) Matthäus-Passion (QS) Kinderszenen (AZ) Kantaten Vol.1 Klavierkonzerte Vol.3
-----------	---

Als Gesamtaufnahme geplante Einzelvolumes können aber, falls erwünscht, wie folgt zusätzlich mit Sämtl. (für Sämtlich) + Vol. gekennzeichnet werden:  
Plattentitel: Sämtliche Klaviersonaten Vol. 1  
Einzeichnung: Sämtl.Klaviersonaten Vol.1

Bei *nicht*originalsprachlichen Opernaufnahmen (oder Oratorien usw.) sollte die Sprache mit angegeben werden: La Traviata (GA,Deutsch)

8. In Titeln immer wiederkehrende Ausdrücke wie "Sinfonie", "Klavierkonzert", "Klaviersonate", "Streichquartett" (also formale Werktitel) oder Instrumente wie "Cello" usw. müssen so einheitlich verwandt und geschrieben, nicht deutschsprachige Plattentitel oder Werktitel entsprechend ins Deutsche übersetzt werden. Auch müssen Mindestabkürzungen festgelegt sein. Diesem Zweck dienen die Listen "Musikalische Fachausdrücke" und "Instrumente". Wichtig: Die dort genannten Abkürzungen sind als Mindestabkürzungen zu verstehen. Jede längere Abkürzung ist zugelassen, **am besten aber die ausgeschriebene Form**. Die Abkürzungen sind nur bei Platzmangel zu verwenden.

Zweck der Mindestabkürzungen: Ermöglichung von Recherchen mittels Trunkierung,

z.B. Sinf\* = Sinf., Sinfo., Sinfon., Sinfonie usw.

Oftmals sind die Begriffe zusammengesetzt zu verwenden.



Beispiele	Musikalischer Fachbegriff = Konzert Instrument = Klarinette Einzeichnung: Klarinettenkonzert oder Klar.Kon. oder Klarinettenkon. usw. <b>Hierfür günstigste Recherche:  Stichwort / Titel: Klar* und Kon* oder Klarinettenkon*</b> Musikalischer Fachbegriff = Quintett Instrument = Gitarre Einzeichnung: Gitarrenquintett oder Git.Quin. oder Gitarrenquin. usw.
-----------	---

Die Beispiele zeigen, daß die kürzeste Form des Titels auszuwählen ist, z.B. „Cellokonzert“ anstelle „Konzert für Violoncello und Orchester“. Bei Platzmangel kann nach den Regeln abgekürzt werden („Cellokon.“). Grundregel für jede weitere Abkürzung, die nicht in den Listen aufgeführt ist: Mindestens 3 erste Buchstaben, kurze Wörter nicht abkürzen.

9. *Instrumente / Stimmlagen nur im Titelfeld einzeichnen, nicht als Künstler!*

10. Zu formalen Werktiteln wie "Klavierkonzert", "Sinfonie" kann aus Platzgründen meist nur ein Zusatz (= Werkgruppennummer, Werkverzeichnisnummer, Opuszahl, Tonart, notfalls Entstehungsjahr) zur eindeutigen Werkidentifizierung ausgewählt werden.  
Bsp. Vorlage: Beethoven, Klavierkonzert Nr. 1 op. 15 C-Dur  
Einzeichnung: Klavierkonzert 1 oder Klav.Kon.1 (vorzuziehen ist Klavierkonzert 1).

Wird eine Tonart genannt, so sind Dur-Tonarten gross (z.B. C-Dur) und Moll-Tonarten klein (z.B. g-moll) zu schreiben.

Auf die Bezeichnung "Nr." soll verzichtet werden, hingegen nicht auf andere Bezeichnungen wie "op." für Opus oder das Kürzel eines Standardwerkverzeichnisses wie "KV" oder "BWV". Hier Eingabep Praxis:  
- op mit Abkürzungspunkt, direkt anschließend die Zahl. Bsp. op.19  
- Werkverzeichniskürzel und nach Leerzeichen die Zahl. Bsp. KV 452  
Parallele Zusätze (also z.B. op.95 bei Einzeichnung Streichquartett 11) können über Bielefelder Katalog o. Ä. problemlos ermittelt werden.

## **4.1 Instrumente (für Titel)**

Wichtig: Abkürzungen nur bei Platzmangel! **Günstigstenfalls die ausgeschriebene Form.** Jede längere Abkürzung als angegebene erlaubt. Bsp. Holzbläser = Holzbl., Holzbläs., Holzbläser usw. Je länger die Abkürzung, desto besser bis hin zur ausgeschriebenen Optimalform.

Zusammengesetzte Begriffe sind folgendermaßen zu bilden:

Z.B. "Instrumente": Streicher, Streich- + Orchester = Streichorchester.

Instrument: Klavier + Musikal. Fachausdruck: Quintett = Klavierquintett.

(Also hier Mindestabkürzungen: Str.Orch. und Klav.Quin.).

Regel für jede weitere Abkürzung: mindestens 3 erste Buchstaben.

Abkürzungen für kurze Wörter prinzipiell möglichst vermeiden.

Instrument	Mindestabk.	Anmerkung
Akkordeon	Akk.	
Basso Continuo	BC	(Stand.Abk.)
Blas-	Blas-	(keine Abk.)
Bläser	Bläs.	
Blechbläser	Blechbl.	
Blockflöte	Blockfl.	
Cello (Auch Anstelle Violoncello)	Cello	(keine Abk.)
Cembalo	Cemb.	
Fagott	Fag.	
Flöte (auch anstelle Querflöte)	Fl.	
Gitarre	Git.	
Harfe	Harfe	(keine Abk.)
Holzbläser	Holzbl.	
Horn	Horn	(keine Abk.)
Klarinette	Klar.	
Klavier (auch anstelle piano)	Klav.	
Kontrabass	Kontr.	
Laute	Laut.	
Mandoline	Mand.	
Oboe	Ob.	
Orchester	Orch.	
Orgel	Org.	
Posaune	Pos.	
Saxophon	Sax.	
Schlagzeug, Schlaginstrumente, Schlag-	Schlag.	
Sopran	Sopr.	
Streicher, Streich-	Str.	
Trompete	Tromp.	
Viola	Viola	(keine Abk.)
Violine	Viol.	
Zupfinstrumente, Zupf-	Zupf.	

## 4.2 Musikalische Fachausdrücke (für Titel)

Wichtig: Abkürzungen nur bei Platzmangel! **Günstigstenfalls die ausgeschriebene Form.** Jede längere Abkürzung als angegebene erlaubt.



Bsp. Concerto grosso = Con.gr., Conc.grosso, Concerto gr.  
 usw. Je länger die Abkürzung, desto besser bis zur ausgeschriebenen  
 Optimalform. *Optimale Recherche: Stichwort / Titel: Con und gr*

Zusammengesetzte Begriffe sind folgendermaßen zu bilden: Z.B.  
 Instrumente: Bläser + Musik. Fachausdruck: Serenade = Bläuserserenade.  
 Instrument: Klavier + Musikal. Fachausdruck: Quintett = Klavierquintett.  
 Instrument: Klavier + Musikal. Fachausdruck: Konzert = Klavierkonzert.  
 (hier Mindestabkürzungen: Bläs.Ser. und Klav.Quin. und Klav.Kon.).

*Optimale Recherche des Titels für z.B. Beethovens Klavierkonzert Nr. 4:*

*Einzeichn.: z.B. Klav.Kon.4, Klavierkon.4 oder Klavierkonzert 4*

**Recherche Stichwort / Titel: Klav\* und Kon\* und 4 oder Klavierkon\* 4**

Regel für jede weitere Abkürzung: mindestens 3 erste Buchstaben.

Abkürzungen für kurze Wörter prinzipiell möglichst vermeiden.

Musikalischer Fachausdruck	Mindestabk.	Anmerkung
Adagio	Adag.	(keine Abk.)
Air	Air	(keine Abk.)
Allegro	All.	
Andante	And.	
Arie	Arie	(keine Abk.)
Bagatelle	Bag.	
Ballade	Ball.	
Barcarole	Barc.	
Berceuse	Berc.	
Capriccio	Capr.	
Chaconne	Chac.	
Concerto grosso	Con.gr.	
Divertimento	Div.	
Ecossaise	Ecoss.	
Etude	Etud.	
Etüde	Etüd.	
Fantasie	Fant.	
Fuge	Fug.	
Intermezzo	Interm.	
Impromptu	Impr.	
Kantate	Kant.	
Konzert	Kon.	
Madrigal	Madr.	
Magnificat	Magn.	
Mazurka	Maz.	
Menuett	Men.	
Motette	Mot.	
Nocturne	Noct.	
Nonett	Non.	



Oktett	Okt.	
Opus	op.	
Oratorium	Orat.	
Ouvertüre	Ouv.	
Partita	Part.	
Passion	Passion	(keine Abk.)
Polonaise	Pol.	
Prelude	Prel.	
Präludium	Präl.	
Quartett	Quar.	
Quintett	Quin.	
Requiem	Requiem	(keine Abk.)
Rhapsodie	Rhap.	
Romanze	Rom.	
Rondo	Ron.	
Scherzo	Scher.	
Serenade	Ser.	
Septett	Sept.	
Sextett	Sext.	
Sinfonia concertante (auch anstelle Konzertante Sinfonie)	Sinf.con.	
Sinfonie	Sinf.	
Sonate	Son.	
Suite	Suit.	
Terzett	Terz.	
Toccata	Toc.	
Variation	Var.	
Walzer	Walz.	

Die Abkürzungen gelten in der Regel für Singular und Plural gleichermaßen.

Das gleiche gilt übrigens auch natürlich für die Liste "Instrumente".

Bsp. Die Abkürzung "Quin." gilt für "Quintett" und "Quintette". Musikalische Fachausdrücke sind wie die Instrumente nur im Titelfeld zu nennen!

Weitere mögliche, bei Platzmangel sinnvolle Abkürzungen

(nichtmusikalischer Natur): d. = der, die, das; e. = ein, eine, eines; f. = für; u. = und, v. = von, a. = aus.



## 5. Anhang

### 5.1 Anhang Künstler: Liste der Orchesterabkürzungen

<b>AAM</b>	<b>Academy of Ancient Music &lt;London &gt;</b>
<b>ABO</b>	<b>Amsterdamer Barockorchester (Barockorchester Amsterdam)</b>
<b>AFL</b>	<b>(Les) Arts Florissants &lt;Paris&gt;</b>
<b>AKM</b>	<b>Akademie für Alte Musik &lt;Berlin&gt;</b>
<b>AMF</b>	<b>Academy of St. Martin-in-the-Fields &lt;London&gt;</b>
<b>ATSO</b>	<b>Atlanta Symphony Orchestra</b>
<b>BAFO</b>	<b>Baroque Festival Orchestra</b>
<b>BALSO</b>	<b>Baltimore Symphony Orchestra</b>
<b>BAMS</b>	<b>Bamberger Symphoniker</b>
<b>BASO</b>	<b>Basler Sinfonieorchester (Sinfonie-Orchester Basel)</b>
<b>BBCP</b>	<b>BBC Philharmonic (BBC Northern (Symphony) Orchestra) &lt;Manchester&gt;</b>
<b>BBCW</b>	<b>BBC Welsh (Symphony) Orchestra &lt;Cardiff&gt;</b>
<b>BBCS</b>	<b>BBC Scottish (Symphony) Orchestra &lt;Glasgow&gt;</b>
<b>BBCSO</b>	<b>BBC Symphony Orchestra &lt;London&gt;</b>
<b>BCS</b>	<b>Bach-Collegium Stuttgart</b>
<b>BEFO</b>	<b>Berliner Festspielorchester &lt;Berlin, ehemals West&gt;(= Philharmonisches Festspielorchester &lt;Berlin, ehemals West&gt;)</b>
<b>BES</b>	<b>Berliner Symphoniker &lt;Berlin, ehemals West&gt; (bis 1991 auch Symphonisches Orchester Berlin)</b>
<b>BESO</b>	<b>Berliner Sinfonie-Orchester &lt;Berlin, ehemals Ost&gt;</b>
<b>BFO</b>	<b>Bath Festival Orchestra</b>
<b>BOSI</b>	<b>Bournemouth Sinfonietta</b>
<b>BOSO</b>	<b>Bournemouth Symphony Orchestra</b>
<b>BP</b>	<b>Berliner Philharmoniker</b>
<b>BPO</b>	<b>Boston Pops Orchestra</b>
<b>BRTOP</b>	<b>BRT(N) Orchestre Philharmonique (Filharmonisch Orkest) &lt;Brüssel&gt;</b>
<b>BSKA</b>	<b>Badische Staatskapelle &lt;Karlsruhe&gt; (Orchester des Badischen Staatstheaters &lt;Karlsruhe&gt;)</b>
<b>BSPO</b>	<b>Brünner Staatsphilharmonie (Staatl. Philharmonie Brünn) (Brno State PO)</b>
<b>BSO</b>	<b>Boston Symphony Orchestra</b>
<b>BSOO</b>	<b>Berolina Sound Orchestra &lt;Berlin&gt;</b>
<b>BSOM</b>	<b>Bayerisches Staatsorchester &lt;München&gt; (= Orchester der Bayrischen Staatsoper &lt;München&gt;)</b>
<b>BUFO</b>	<b>Budapester Festival Orchester (Budapest Festival Orchestra)</b>
<b>BUP</b>	<b>Budapester Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)</b>



<b>BUS</b>	<b>Budapester Sinfoniker (Sinfonieorchester)</b>
<b>BUSTR</b>	<b>Budapest Strings</b>
<b>CACO</b>	<b>Cappella Coloniensis &lt;Köln&gt;</b>
<b>CAMB</b>	<b>Camerata Bern</b>
<b>CAML</b>	<b>Camerata Labacensis &lt;Ljubljana&gt;</b>
<b>CAMMS</b>	<b>Camerata Academica (des Mozarteums) Salzburg (Achtung: ungleich Mozarteum Orchester Salzburg (MOS))</b>
<b>CAMR</b>	<b>Camerata Romana</b>
<b>CAPS</b>	<b>Capella Savaria &lt;Szombathely, Ungarn&gt;</b>
<b>CBSO</b>	<b>City of Birmingham Symphony Orchestra</b>
<b>CCK</b>	<b>Collegium Cartusianum &lt;Köln&gt;</b>
<b>CCW</b>	<b>Clemencic Consort &lt;Wien&gt;</b>
<b>CGO</b>	<b>(Royal) Concertgebouw Orchestra &lt;Amsterdam&gt;</b>
<b>CHPR</b>	<b>(La) Chapelle Royale &lt;Paris&gt;</b>
<b>CIB</b>	<b>Capella Istropolitana Bratislava (Preßburg)</b>
<b>CISO</b>	<b>Cincinnati Symphony Orchestra</b>
<b>CLLA</b>	<b>Collegium Aureum &lt;Köln&gt;</b>
<b>CLS</b>	<b>City of London Sinfonia</b>
<b>CM90</b>	<b>Collegium Musicum 90 &lt;Richmond, England&gt;</b>
<b>CMM</b>	<b>Consortium Musicum &lt;München&gt;</b>
<b>CMW</b>	<b>Concentus musicus Wien</b>
<b>CO</b>	<b>Cleveland Orchestra</b>
<b>COAM</b>	<b>Concerto Amsterdam</b>
<b>COE</b>	<b>Chamber Orchestra of Europe &lt;London&gt; (Europa-Kammerorchester)</b>
<b>COK</b>	<b>Concerto Köln</b>
<b>CONH</b>	<b>Concentus Hungaricus &lt;Budapest&gt;</b>
<b>COSO</b>	<b>Columbia Symphony Orchestra (SO der CBS) &lt;Beverly Hills, USA&gt;</b>
<b>CPAW</b>	<b>Cappella Academica &lt;Wien&gt;</b>
<b>CPO</b>	<b>Cincinnati Pops Orchestra</b>
<b>CSO</b>	<b>Chicago Symphony Orchestra</b>
<b>DASO</b>	<b>Dallas Symphony Orchestra</b>
<b>DBE</b>	<b>Drottningholm Baroque Ensemble &lt;Stockholm&gt;</b>
<b>DBS</b>	<b>Deutsche Bachsolisten &lt;Bonn&gt; (bis 1988 in Detmold ansässig)</b>
<b>DCTO</b>	<b>Drottningholm Court Theatre Orchestra &lt;Stockholm&gt;</b>
<b>DKA</b>	<b>Deutsche Kammerakademie &lt;Neuss&gt;</b>
<b>DKP</b>	<b>Deutsche Kammerphilharmonie &lt;Bremen&gt;</b>
<b>DP</b>	<b>Dresdner Philharmonie</b>
<b>DRSO</b>	<b>Dänisches (nationales) Radio-Sinfonieorchester &lt;Kopenhagen&gt;</b>
<b>DSO</b>	<b>Detroit Symphony Orchestra</b>
<b>DSOB</b>	<b>Deutsches Symphonie-Orchester &lt;Berlin, ehemals West&gt; (= RSO). Neuer Name seit 1993 für zuvor: Radio-Sinfonie-Orchester &lt;Berlin, ehem. West&gt;, abgekürzt RSOB (von 1956-1993). S.a. dort deshalb.</b>



	Vorgängerorchester des RSOB war übrigens (von 1946-1956) das RIAS-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, abgekürzt RIASSO.
EBS	English Baroque Soloists (Englische Barocksolisten) <London>
EC	English Concert <London>
ECO	English Chamber Orchestra <London>
EIC	Ensemble Intercontemporain <Paris>
ENOO	English National Opera Orchestra <London>
EOP	Ensemble Orchestral de Paris
ESM	Ensemble Modern <Frankfurt>
ESO	English String Orchestra (Englisches Streichorchester) <Worcester>
FBO	Freiburger Barockorchester (Barockorchester Freiburg)
FLKO	Franz-Liszt-Kammerorchester <Budapest>
FRSO	Finnisches Radio-Sinfonieorchester <Helsinki>
FSL	Festival Strings Luzern
GECR	(La) Grande Ecurie et la Chambre du roi <Paris>
GOL	Gewandhausorchester Leipzig
GRSS	Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der Sowjetunion <Moskau>
GSO	Gothenburg Symphony Orchestra <Göteborg> (= Göteborgs Symfoniker, Göteborgs Symfoniörkester)
GZO	Gürzenich-Orchester Kölner Philharmoniker
HANB	Hanover Band <Brighton>
HOB	Hollywood Bowl (Symphony) Orchestra <Los Angeles>
HOM	Hallé Orchestra <Manchester>
HKP	Hongkong PO (= Philharmonisches Orchester Hongkong)
HP	Hamburger Philharmoniker (= Philharmonisches Staatsorchester der Staatsoper Hamburg)
HXX	Hesperion XX <Barcelona>
IMM	(I) Musici de Montréal (Achtung: nicht verwechseln mit den bekannteren I Musici aus Rom)
IPO	Israel Philharmonic Orchestra <Tel Aviv>
ISV	I Solisti Veneti <Padua>
KCPEB	Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach <Berlin>
KIC	King's Consort <London>
KIRO	Kirow Orchester (des Kirov-Theaters (Marientheater) St. Petersburg)
KLK	(Barockorchester) "Das Kleine Konzert" (Kleines Konzert) <Dormagen>
KOB	Kammerorchester Berlin
KOCG	Kammerorchester Conrad von der Goltz <Würzburg>
KOGL	Kammerorchester der Gulbenkian-Stiftung Lissabon



<b>KPS</b>	<b>Klassische Philharmonie &lt;Stuttgart&gt;</b>
<b>KRSO</b>	<b>Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester (SO des Westdeutschen Rundfunks (WDR))</b>
<b>LAPO</b>	<b>Los Angeles Philharmonic Orchestra</b>
<b>LB</b>	<b>London Baroque</b>
<b>LC</b>	<b>Leonhardt Consort &lt;Amsterdam&gt; (z.T. auch Barockorchester Gustav Leonhardt genannt)</b>
<b>LCO</b>	<b>London Chamber Orchestra</b>
<b>LCP</b>	<b>London Classical Players</b>
<b>LESO</b>	<b>Leningrader Solisten (neuer Name seit 1991: St. Petersburger Solisten (s. deshalb unbedingt auch unter SPES))</b>
<b>LFO</b>	<b>London Festival Orchestra</b>
<b>LMP</b>	<b>London Mozart Players</b>
<b>LP</b>	<b>Leningrader Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester) &lt;St. Petersburg&gt; (neuer Name seit 1991: St. Petersburger Philharmoniker, s. deshalb unbedingt auch unter SPP)</b>
<b>LPO</b>	<b>London Philharmonic (Orchestra)</b>
<b>LSI</b>	<b>London Sinfonietta</b>
<b>LSO</b>	<b>London Symphony Orchestra</b>
<b>MAK</b>	<b>Musica Antiqua Köln</b>
<b>MBO</b>	<b>Münchener Bach-Orchester</b>
<b>MDL</b>	<b>(Les) Musiciens du Louvre &lt;Paris&gt;</b>
<b>MESO</b>	<b>Melbourne Symphony Orchestra (ABC-Orchestra)</b>
<b>MCPO</b>	<b>Mexico City Philharmonic Orchestra (= Philharmon. Orchester Mexiko) (= Orquesta Filarmónica (de la Ciudad de) México)</b>
<b>MIO</b>	<b>Minnesota Orchestra &lt;Minneapolis&gt; (Wichtig: Das Orchester nannte sich zuvor bis 1968 Minneapolis Symphony Orchestra)</b>
<b>MKO</b>	<b>Münchner Kammerorchester</b>
<b>MLS</b>	<b>Malmö Sinfoniker (Malmö Symfoni Orkester)</b>
<b>MOFO</b>	<b>Mozart Festival Orchestra</b>
<b>MOO</b>	<b>Metropolitan (MET) Opera Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>MOKO</b>	<b>Moskauer Kammerorchester</b>
<b>MOPO</b>	<b>Moskauer (staatliche) Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester)</b>
<b>MOS</b>	<b>Mozarteum-Orchester Salzburg (Achtung: ungleich Camerata Academica (des Mozarteums) Salzburg (CAMMS))</b>
<b>MOSO</b>	<b>Moskauer (staatliches) Sinfonieorchester</b>
<b>MOV</b>	<b>Moskauer Virtuosen</b>
<b>MP</b>	<b>Münchner Philharmoniker (= Münchner Philharmonie, PO)</b>
<b>MRO</b>	<b>Münchner Rundfunkorchester (2.Formation des BR)</b>
<b>MS</b>	<b>Münchner Symphoniker (Symphonieorchester)</b>
<b>MSM</b>	<b>Musici di San Marco</b>
<b>MVL</b>	<b>Monteverdi Orchestra &lt;London&gt; (Achtung: nicht verwechseln mit dem</b>



	<b>Monteverdi-Orchester München)</b>
<b>NAPO</b>	<b>National Philharmonic Orchestra &lt;London&gt;</b>
<b>NBCM</b>	<b>Neues Bachisches Collegium musicum &lt;Leipzig&gt;</b>
<b>NBK</b>	<b>Neues Berliner Kammerorchester</b>
<b>NKO</b>	<b>Niederländisches Kammerorchester &lt;Amsterdam&gt;</b>
<b>NLC</b>	<b>New London Consort</b>
<b>NPW</b>	<b>Nationalphilharmonie Warschau (Filharmonia Narodowa)</b>
<b>NRTBF</b>	<b>Nouvelle Orchestre symphonique de la RTBF &lt;Brüssel&gt;</b>
<b>NS</b>	<b>Nürnberger Symphoniker</b>
<b>NSE</b>	<b>Northern Sinfonia (of England) &lt;Newcastle-upon-Tyne&gt;</b>
<b>NSO</b>	<b>NBC Symphony Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>NSOI</b>	<b>National Symphony Orchestra of Ireland &lt;Dublin&gt;</b>
<b>NSOW</b>	<b>National Symphony Orchestra &lt;Washington, DC&gt;</b>
<b>NWDP</b>	<b>Nordwestdeutsche Philharmonie &lt;Herford&gt;</b>
<b>NYOO</b>	<b>New York City Opera Orchestra</b>
<b>NYPO</b>	<b>New York Philharmonic (Orchestra)</b>
<b>NZSO</b>	<b>New Zealand Symphony Orchestra &lt;Wellington&gt;</b>
<b>O18C</b>	<b>Orchestra of the 18th. (eighteenth) Century &lt;Amsterdam&gt;</b>
<b>OAE</b>	<b>Orchestra of the Age of Enlightenment &lt;London&gt;</b>
<b>OASCR</b>	<b>Orchestra dell' Accademia (nazionale) di Santa Cecilia &lt;Rom&gt;</b>
<b>OBF</b>	<b>Orchester der Bayreuther Festspiele</b>
<b>OBST</b>	<b>Orchester der Budapester Staatsoper (Ungarische Staatsoper)</b>
<b>OBT</b>	<b>Orchester des Bolschoi-Theaters (der UDSSR) &lt;Moskau&gt;</b>
<b>OCJFP</b>	<b>Orchestre de Chambre Jean-Francois Paillard &lt;Paris&gt;</b>
<b>OCL</b>	<b>Orchestre des Concerts Lamoureux &lt;Paris&gt;</b>
<b>OCLS</b>	<b>Orchestre de chambre de Lausanne</b>
<b>OCO</b>	<b>Orpheus Chamber Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>OCP</b>	<b>Orchestre (de la Société des Concerts) du Conservatoire &lt;Paris&gt;</b>
<b>OCT</b>	<b>Orchestre (National) du Capitole de Toulouse</b>
<b>ODOB</b>	<b>Orchester der Deutschen Oper &lt;Berlin, ehemals West&gt; (früher: Städtische Oper &lt;Berlin&gt;. Achtung: nicht verwechseln mit dem Orchester der (Deutschen) Staatsoper &lt;Berlin, ehemals Ost&gt; = Staatskapelle Berlin, abgekürzt "SB")</b>
<b>OFB</b>	<b>Orchestre du Festival Belgique</b>
<b>OFI</b>	<b>Orchestra Filarmonica Italiana &lt;Piacenza&gt; (Philharmonic Orchestra Italy)</b>
<b>OGSL</b>	<b>Orchester der Gulbenkian-Stiftung Lissabon</b>
<b>OII</b>	<b>Orchestra Internazionale d'Italia &lt;Fermo&gt;</b>
<b>OKOS</b>	<b>Orchester des Königlichen Opernhauses Stockholm</b>
<b>OMC</b>	<b>Orchestre National (de L'Opera de) &lt;Monte Carlo&gt; (seit 1980 neuer Name: Orchestre Philharmonique &lt;Monte Carlo&gt;)</b>
<b>OMMF</b>	<b>Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino &lt;Florenz&gt;</b>
<b>ONB</b>	<b>Orchestre national de Belgique &lt;Brüssel&gt;</b>



ONE	Orquesta Nacional de Espana (Spanisches Nationalorchester) <Madrid>
ONF	Orchestre National de France <Paris>
ONORTF	Orchestre National de l'O.R.T.F. <Paris>
ONOS	Orchester der (bulgarischen) Nationaloper Sofia (Sofia National Opera Orchestra)
OOB	Orchestre de l'Opera Bastille <Paris>
OOL	Orchestre de l'Opéra de Lyon
OOP	Orchestre (du Théâtre national) de l'Opéra de Paris
OOPC	Orchestre (du Théâtre national) de l'Opéra comique <Paris>
OOR	Orchestra del Teatro dell'Opera <Rom>
OOZ	Orchester der Oper (des Opernhauses) Zürich
OP	Orchestre de Paris
OPNT	Orchester des Prager Nationaltheaters
OPO	Oslo Philharmonic Orchestra (Osloer Philharmoniker)
OPORTF	Orchestre Philharmonique de L'O.R.T.F. <Paris>
OPRF	(Nouvel) Orchestre Philharmonique de Radio-France <Paris>
OPS	Orchestre Philharmonique de Strasbourg
ORFSO	ORF-Symphonie-Orchester <Wien>
ORR	Orchestre Révolutionnaire et Romantique <London>
ORTBF	(Grand) Orchestre Symphonique de la RTBF (RTB-BRT) (INR) <Brüssel>
OSL	Orchestra Of St. Luke's (Cathedral) <New York>
OSM	Orchestre symphonique de Montreal
OSR	Orchestre de la Suisse Romande <Genf>
OSRTVE	Orquesta Sinfonica R.T.V. Espanola <Madrid>
OTCB	Orchestra del Teatro Comunale di Bologna
OTCN	Orchestra del Teatro San Carlo di Napoli <Neapel>
OTFV	Orchestre del Teatro La Fenice <Venedig>
OTMB	Orchestre du Théâtre (royal) de la Monnaie <Brüssel> (= Orchester der belgischen Nationaloper)
OTSM	Orchestra del Teatro alla Scala di Milano <Mailand>
OTW	Orchester des Teatr Wielki <Warschau> (= Orch. des großen Theaters Warschau, Orchester der polnischen Nationaloper)
OWNO	Orchestra of the Welsh National Opera <Cardiff>
OWST	Orchester der Wiener Staatsoper (nur anzugeben, wenn nicht identisch mit den WP. Auch "Wiener Opernorchester" genannt)
OWV	Orchester der Wiener Volksoper
PAOI	(The) Parley of instruments <Cambridge>
PB	(LA) Petite Bande <Brüssel>
PBO	Philharmonia Baroque Orchestra <San Francisco>
PDO	Philadelphia Orchestra <Philadelphia, USA>
PHH	Philharmonia Hungarica <Marl>
PISO	Pittsburgh Symphony Orchestra
PKD	Polnische Kammerphilharmonie <Danzig>



<b>PKO</b>	<b>Prager Kammerorchester</b>
<b>PLKO</b>	<b>Polnisches Kammerorchester &lt;Warschau&gt;</b>
<b>POHE</b>	<b>Philharmonisches Orchester Helsinki</b>
<b>POL</b>	<b>Philharmonia (Orchestra) &lt;London&gt; (Nannte sich von 1964 bis 1977 New Philharmonia Orchestra &lt;London&gt;)</b>
<b>PRSO</b>	<b>(Nationales) Polnisches Rundfunksinfonieorchester &lt;Kattowitz&gt;</b>
<b>PS</b>	<b>Prager Sinfoniker (Sinfonisches Orchester)</b>
<b>PSL</b>	<b>Philharmonia Slavonica &lt;Bratislava&gt; (Preßburg)</b>
<b>RAIM</b>	<b>RAI-Sinfonieorchester Mailand</b>
<b>RAIR</b>	<b>RAI-Sinfonieorchester Rom</b>
<b>RAIT</b>	<b>RAI-Sinfonieorchester Turin</b>
<b>RCAIOO</b>	<b>RCA Italiana Opera Orchestra &lt;Rom&gt;</b>
<b>RCAO</b>	<b>RCA Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>RCASO</b>	<b>RCA Symphony Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>RCAVO</b>	<b>RCA Victor Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>RCAVSO</b>	<b>RCA Victor Symphony Orchestra &lt;New York&gt;</b>
<b>RDO</b>	<b>Royal Danish (Symphony) Orchestra &lt;Kopenhagen&gt;</b>
<b>RHP</b>	<b>(Staatsorchester) Rheinische Philharmonie &lt;Koblenz&gt;</b>
<b>RIASSI</b>	<b>RIAS-Sinfonietta &lt;Berlin, ehemals West&gt;</b>
<b>RIASSO</b>	<b>RIAS-Sinfonie-Orchester &lt;Berlin, ehemals West&gt;</b>
<b>RICC</b>	<b>Ricercar-Consort &lt;(Belgien)&gt;</b>
<b>RLPO</b>	<b>Royal Liverpool Philharmonic Orchestra</b>
<b>RNO</b>	<b>Russisches Nationalorchester &lt;Moskau&gt; (1990 gegründet)</b>
<b>ROHO</b>	<b>Royal Opera House Orchestra Covent Garden &lt;London&gt;</b>
<b>RONDR</b>	<b>Rundfunkorchester Hannover des Norddeutschen Rundfunks (NDR) (nicht verwechseln mit dem häufigeren SONDR. Wurde 1991 in Radio-Philharmonie Hannover des NDR umbenannt, s. unter RPNDR)</b>
<b>ROP</b>	<b>Rotterdammer Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)</b>
<b>ROSWF</b>	<b>Rundfunkorchester des Südwestfunks (SWF) &lt;Kaiserslautern&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren SOSWF bzw. seit 1998 SOSWR, seit 1998 neuer Name: Rundfunkorchester des Südwestrundfunks (SWR), s. deshalb unbedingt auch unter ROSWR)</b>
<b>ROSWR</b>	<b>Rundfunkorchester des Südwestrundfunks (SWR) &lt;Kaiserslautern&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren SOSWF bzw. seit 1998 SOSWR, seit 1998 neuer Name für: Rundfunkorchester des Südwestfunks (SWF), s. deshalb unbedingt auch unter ROSWF)</b>
<b>ROWDR</b>	<b>Rundfunkorchester des Westdeutschen Rundfunks (WDR) &lt;Köln&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren KRSO)</b>
<b>RPNDR</b>	<b>Radio-Philharmonie Hannover des NDR (Norddeutschen Rundfunks) (bis 1991 Rundfunkorchester Hannover des NDR, s. a. unter RONDR)</b>
<b>RPO</b>	<b>Royal Philharmonic Orchestra &lt;London&gt;</b>
<b>RRSO</b>	<b>Rumänisches Rundfunk-Sinfonieorchester &lt;Bukarest&gt; (Sinfonie-) Orchester des Rumänischen Rundfunks</b>
<b>RSB</b>	<b>Rundfunk-Sinfonieorchester &lt;Berlin, ehemals Ost&gt;. Seit 1991 RSB für ganz</b>



	Berlin. Nicht zu verwechseln mit dem RSOB, s.u. Vorgängerorchester war: Großes Funkorchester <Berlin, Ost>
RSOB	Radio-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West> (= RSO). Neuer Name seit 1993: Deutsches Symphonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, s. deshalb a. unter DSOB. RSOB: von 1956-1993. Vorgängerorchester des RSOB war übrigens (von 1946-1956) das RIAS-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, abgekürzt RIASSO.
RSOBT	(Slowakisches) Radio-Sinfonie-Orchester Bratislava (Preßburg). Neuer Name: Neues Radio-Sinfonie-Orchester Bratislava oder auch: Slovak Radio New Philharmonic Orchestra Bratislava
RSOF	Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt (SO des Hessischen Rundfunks (HR))
RSOKR	(Polnisches) Radio-Sinfonieorchester (Rundfunkorchester) Krakau
RSOL	Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig (bis 1991, dann übergegangen in das Sinfonieorchester des MDR <Leipzig>, s. unter SOMDR)-
RSOLJ	Radio-Sinfonie-Orchester Ljubljana
RSOM	Radio-Sinfonie-Orchester Moskau (vermutlich Nachfolge des GRSS)
RSOP	(Tschechisches) Radio-Sinfonie-Orchester Prag
RSOS	Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (= RSO des Südwestrundfunks (SWR), vor 1998 Sinfonieorchester des Süddeutschen Rundfunks (SDR), früher auch als "Südfunk" bezeichnet)
RSOSB	Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (= Sinfonieorchester des SR (Saarländischer Rundfunk))
RTLSO	RTL-Sinfonieorchester Luxemburg (= Orchestre Symphonique de Radio-Télé Luxembourg)
SB	Staatskapelle Berlin (Berliner Staatskapelle) (= Orchester der (Deutschen) Staatsoper (unter den Linden)) <Berlin, ehemals Ost>
SCB	Schola Cantorum Basiliensis <Basel>
SCO	Scottish Chamber Orchestra <Edinburgh>
SCOO	Scottish Opera Orchestra <Glasgow>
SD	(Sächsische) Staatskapelle Dresden
SESO	Seattle Symphony Orchestra
SFSO	San Francisco Symphony Orchestra
SG	(Ensemble) (La) Stagione Frankfurt
SGKO	Stuttgarter Kammerorchester
SGP	Stuttgarter Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)
SIB	Sinfonietta Berlin
SIVA	Sinfonia Varsovia <Warschau>
SKKO	Stockholmer Kammerorchester
SKP	Süddeutsche Kammerphilharmonie <Stuttgart>
SLP	Slowakische (Staats-) Philharmonie <Bratislava> (Preßburg)
SLSB	Slowakisches Sinfonieorchester <Bratislava> (Preßburg)
SLSO	Saint Louis Symphony Orchestra <St.Louis, USA>
SNO	(Royal) Scottish (National) Orchestra <Glasgow>
SOBR	Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks (BR) <München>



SOGR	Symphonie-Orchester Graunke <München>
SOM	State of Mexico Symphony Orchestra <Toluca> (Mexikanisches Staatsorchester, Orquesta Sinfónica del Estado de México)
SOMDR	Sinfonieorchester des MDR (MDR-Sinfonieorchester) <Leipzig> (seit 1991, Vorgänger: Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig (RSOL))
SONDR	Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks (NDR) <Hamburg> (= RSO Hamburg, auch: Orchester des Norddeutschen Rundfunks)
SOSWF	Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF) <Baden-Baden> und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name: Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWR)
SOSWR	Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR) <Baden-Baden> und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name für: Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWF)
SP	Süddeutsche Philharmonie <München>
SPCO	Saint Paul Chamber Orchestra <Saint Paul, USA>
SPES	St. Petersburger Solisten (neuer Name seit 1991 für Leningrader Solisten (s. deshalb unbedingt a. unter LESO))
SPO	(Royal) Stockholm Philharmonic Orchestra (Philharmoniker)
SPP	St. Petersburger Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester) <St. Petersburg> (neuer Name seit 1991 für Leningrader Philharmoniker (s. deshalb unbedingt a. unter LP))
SRUSS	(Staatl.) Sinfonieorchester der Republik Rußland <Moskau> (Staatliches Russisches SO. Wohl Nachfolgeorchester des SUSSR)
SRSO	Schwedisches Radio-Sinfonieorchester <Stockholm>
SSKR	Staatliches Sinfonieorchester des Kultusministeriums der Republik Rußland <Moskau>
SSO	Sydney Symphony Orchestra
STKO	Staatsphilharmonie Kosice (Kaschau)
STKR	Staatsphilharmonie Krakau (= Krakauer Philharmonie "Karol Szymanowski")
STKT	(Polnische) (Schlesische) Staatsphilharmonie <Kattowitz>
STRP	Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz <Ludwigshafen>
SUP	Südwestdeutsche Philharmonie <Konstanz> (= Bodensee-Symphonie-Orchester)
SUSSR	(Staatliches) Sinfonieorchester der UDSSR <Moskau>
SWKP	Südwestdeutsches Kammerorchester <Pforzheim>
SWSO	Südwest-Studioorchester
TAVN	Taverner Players / Consort <London>
TMBO	Tafelmusik (Baroque Orchestra) <Toronto>
TMSO	Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra
TOZ	Tonhalle-Orchester <Zürich>
TP	Tschechische Philharmonie (Philharmonisches Orchester) <Prag>
TSO	Toronto Symphony (Orchestra)



<b>UKRSO</b>	<b>Ukrainisches (staatliches) RSO (Rundfunk-Sinfonieorchester) &lt;Kiew&gt;</b>
<b>UKSO</b>	<b>Staatliches Ukrainisches Sinfonieorchester (Staatsorchester) &lt;Kiew&gt;</b>
<b>UNP</b>	<b>Ungarische Nationalphilharmonie &lt;Budapest&gt;</b>
<b>UNSO</b>	<b>Ungarisches Staatsorchester &lt;Budapest&gt;</b>
<b>UO</b>	<b>Ulster Orchestra &lt;Belfast, Nordirland&gt;</b>
<b>UTSO</b>	<b>Utah Symphony Orchestra &lt;Salt Lake City, Utah&gt;</b>
<b>VP</b>	<b>Virtuosi di Praha &lt;Prag&gt; (Prager Virtuosen, Virtuosi di Praga)</b>
<b>VSX</b>	<b>Virtuosi Saxoniae &lt;Dresden&gt;</b>
<b>WAK</b>	<b>Wiener Akademie</b>
<b>WJSO</b>	<b>Wiener Johann-Strauß-Orchester</b>
<b>WKO</b>	<b>Wiener Kammerorchester</b>
<b>WP</b>	<b>Wiener Philharmoniker</b>
<b>WSY</b>	<b>Wiener Symphoniker (Symphonisches Orchester)</b>
<b>WUKO</b>	<b>Württembergisches Kammerorchester &lt;Heilbronn&gt;</b>
<b>ZGS</b>	<b>Zagreber Solisten (I Solisti di Zagreb)</b>



### 5.1.1 Anhang Künstler: Orchester nach Ländern und Städten

<b>AUSTRALIEN</b>			
<b>Melbourne</b>			
	MESO	Melbourne Symphony Orchestra (ABC-Orchestra)	
<b>Sydney</b>			
	SSO	Sydney Symphony Orchestra	
<b>BELGIEN</b>			
	OFB	Orchestre du Festival Belgique	
	RICC	Ricerca-Consort <(Belgien)>	
<b>Brüssel</b>			
	BRTOP	BRT(N) Orchestre Philharmonique (Filharmonisch Orkest) <Brüssel>	
	NRTBF	Nouvelle Orchestre symphonique de la RTBF <Brüssel>	
	ONB	Orchestre national de Belgique <Brüssel>	
	ORTBF	(Grand) Orchestre Symphonique de la RTBF (RTB-BRT) (INR) <Brüssel>	
	OTMB	Orchestre du Théâtre (royal) de la Monnaie <Brüssel> (= Orchester der belgischen Nationaloper)	
	PB	(LA) Petite Bande <Brüssel>	
<b>BULGARIEN</b>			
<b>Sofia</b>			
	ONOS	Orchester der (bulgarischen) Nationaloper Sofia (Sofia National Opera Orchestra)	
<b>CHINA</b>			
<b>Hongkong</b>			
	HKP	Hongkong PO (= Philharmonisches Orchester Hongkong)	
<b>DÄNEMARK</b>			
<b>Kopenhagen</b>			
	DRSO	Dänisches (nationales) Radio-Sinfonieorchester <Kopenhagen>	
	RDO	Royal Danish (Symphony) Orchestra <Kopenhagen>	
<b>DEUTSCHLAND</b>			
<b>Baden-Baden</b>			
	SOSWF	Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF) <Baden-Baden>	



		und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name: Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWR)
	SOSWR	Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR) <Baden-Baden> und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name für: Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWF)
<b>Bamberg</b>		
	BAMS	Bamberger Symphoniker
<b>Bayreuth</b>		
	OBF	Orchester der Bayreuther Festspiele
<b>Berlin</b>		
	AKM	Akademie für Alte Musik <Berlin>
	BEFO	Berliner Festspielorchester <Berlin, ehemals West> (= Philharmonisches Festspielorchester <Berlin, ehemals West>)
	BES	Berliner Symphoniker <Berlin, ehemals West> (bis 1991 auch Symphonisches Orchester Berlin)
	BESO	Berliner Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals Ost>
	BP	Berliner Philharmoniker
	BSOO	Berolina Sound Orchestra <Berlin>
	DSOB	Deutsches Symphonie-Orchester <Berlin, ehemals West> (= RSO). Neuer Name seit 1993 für zuvor: Radio-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehem. West>, abgekürzt RSOB (von 1956-1993). S.a. dort deshalb. Vorgängerorchester des RSOB war übrigens (von 1946-1956) das RIAS-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, abgekürzt RIASSO.
	KCPEB	Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach <Berlin>
	KOB	Kammerorchester Berlin
	NBK	Neues Berliner Kammerorchester
	ODOB	Orchester der Deutschen Oper <Berlin, ehemals West> (früher: Städtische Oper <Berlin>. Achtung: nicht verwechseln mit dem Orchester der (Deutschen) Staatsoper <Berlin, ehemals Ost> = Staatskapelle Berlin, abgekürzt "SB")
	RIASSI	RIAS-Sinfonietta <Berlin, ehemals West>
	RIASSO	RIAS-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West>
	RSB	Rundfunk-Sinfonieorchester <Berlin, ehemals Ost>. Seit 1991 RSB für ganz Berlin. Nicht zu verwechseln mit dem RSOB, s.u. Vorgängerorchester war: Großes Funkorchester <Berlin, Ost>
	RSOB	Radio-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West> (= RSO). Neuer Name seit 1993: Deutsches Symphonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, s. deshalb a. unter DSOB. RSOB:



		von 1956-1993. Vorgängerorchester des RSOB war übrigens (von 1946-1956) das RIAS-Sinfonie-Orchester <Berlin, ehemals West>, abgekürzt RIASSO.
	SB	Staatskapelle Berlin (Berliner Staatskapelle) (= Orchester der (Deutschen) Staatsoper (unter den Linden)) <Berlin, ehemals Ost>
	SIB	Sinfonietta Berlin
<b>Bonn</b>		
	DBS	Deutsche Bachsolisten <Bonn> (bis 1988 in Detmold ansässig)
<b>Bremen</b>		
	DKP	Deutsche Kammerphilharmonie <Bremen>
<b>Dormagen</b>		
	KLK	(Barockorchester) "Das Kleine Konzert" (Kleines Konzert) <Dormagen>
<b>Dresden</b>		
	DP	Dresdner Philharmonie
	SD	(Sächsische) Staatskapelle Dresden
	VSX	Virtuosi Saxoniae <Dresden>
<b>Frankfurt (am Main)</b>		
	SG	(Ensemble) (La) Stagione Frankfurt
	ESM	Ensemble Modern <Frankfurt>
	RSOF	Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt (SO des Hessischen Rundfunks (HR))
<b>Freiburg</b>		
	FBO	Freiburger Barockorchester (Barockorchester Freiburg)
	SOSWF	Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF) <Baden-Baden> und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name: Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWR)
	SOSWR	Sinfonieorchester des Südwestrundfunks (SWR) <Baden-Baden> und <Freiburg> (Freiburg seit 1996, seit 1998 neuer Name für: Sinfonieorchester des Südwestfunks (SWF), s. deshalb unbedingt auch unter SOSWF)
<b>Hamburg</b>		
	HP	Hamburger Philharmoniker (= Philharmonisches Staatsorchester der Staatsoper Hamburg)
	SONDR	Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks (NDR) <Hamburg> (= RSO Hamburg, auch: Orchester des Norddeutschen Rundfunks)
<b>Hannover</b>		
	RONDR	Rundfunkorchester Hannover des Norddeutschen Rundfunks (NDR) (nicht verwechseln mit dem häufigeren SONDR. Wurde 1991 in Radio-Philharmonie Hannover des



		<b>NDR umbenannt, s. unter RPNDR)</b>
	<b>RPNDR</b>	<b>Radio-Philharmonie Hannover des NDR (Norddeutschen Rundfunks) (bis 1991 Rundfunkorchester Hannover des NDR, s. a. unter RONDR)</b>
<b>Heilbronn</b>		
	<b>WUKO</b>	<b>Württembergisches Kammerorchester &lt;Heilbronn&gt;</b>
<b>Herford</b>		
	<b>NWDP</b>	<b>Nordwestdeutsche Philharmonie &lt;Herford&gt;</b>
<b>Kaiserslautern</b>		
	<b>ROSWF</b>	<b>Rundfunkorchester des Südwestfunks (SWF) &lt;Kaiserslautern&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren SOSWF bzw. seit 1998 SOSWR, seit 1998 neuer Name: Rundfunkorchester des Südwestrundfunks (SWR), s. deshalb unbedingt auch unter ROSWR)</b>
	<b>ROSWR</b>	<b>Rundfunkorchester des Südwestrundfunks (SWR) &lt;Kaiserslautern&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren SOSWF bzw. seit 1998 SOSWR, seit 1998 neuer Name für: Rundfunkorchester des Südwestfunks (SWF), s. deshalb unbedingt auch unter ROSWF)</b>
<b>Karlsruhe</b>		
	<b>BSKA</b>	<b>Badische Staatskapelle &lt;Karlsruhe&gt; (Orchester des Badischen Staatstheaters &lt;Karlsruhe&gt;)</b>
<b>Koblenz</b>		
	<b>RHP</b>	<b>(Staatsorchester) Rheinische Philharmonie &lt;Koblenz&gt;</b>
<b>Köln</b>		
	<b>CACO</b>	<b>Cappella Coloniensis &lt;Köln&gt;</b>
	<b>CCK</b>	<b>Collegium Cartusianum &lt;Köln&gt;</b>
	<b>CLLA</b>	<b>Collegium Aureum &lt;Köln&gt;</b>
	<b>COK</b>	<b>Concerto Köln</b>
	<b>GZO</b>	<b>Gürzenich-Orchester Kölner Philharmoniker</b>
	<b>KRSO</b>	<b>Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester (SO des Westdeutschen Rundfunks (WDR))</b>
	<b>MAK</b>	<b>Musica Antiqua Köln</b>
	<b>ROWDR</b>	<b>Rundfunkorchester des Westdeutschen Rundfunks (WDR) &lt;Köln&gt; (nicht verwechseln mit dem häufigeren KRSO)</b>
<b>Konstanz</b>		
	<b>SUP</b>	<b>Südwestdeutsche Philharmonie &lt;Konstanz&gt; (= Bodensee-Symphonie-Orchester)</b>
<b>Leipzig</b>		
	<b>GOL</b>	<b>Gewandhausorchester Leipzig</b>
	<b>NBCM</b>	<b>Neues Bachisches Collegium musicum &lt;Leipzig&gt;</b>
	<b>RSOL</b>	<b>Rundfunk-Sinfonieorchester Leipzig (bis 1991, dann übergegangen in das Sinfonieorchester des MDR &lt;Leipzig&gt;),</b>



		s. unter SOMDR)
	SOMDR	Sinfonieorchester des MDR (MDR-Sinfonieorchester) <Leipzig> (seit 1991, Vorgänger: Rundfunk- Sinfonieorchester Leipzig (RSOL))
<b>Ludwigshafen</b>		
	STRP	Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz <Ludwigshafen>
<b>Marl</b>		
	PHH	Philharmonia Hungarica <Marl>
<b>München</b>		
	BSOM	Bayerisches Staatsorchester <München> (= Orchester der Bayrischen Staatsoper <München>)
	CMM	Consortium Musicum <München>
	MBO	Münchener Bach-Orchester
	MKO	Münchner Kammerorchester
	MP	Münchner Philharmoniker (= Münchner Philharmonie, PO)
	MRO	Münchner Rundfunkorchester (2.Formation des BR)
	MS	Münchner Symphoniker (Symphonieorchester)
	SOBR	Sinfonieorchester des Bayrischen Rundfunks (BR) <München>
	SOGR	Symphonie-Orchester Graunke <München>
	SP	Süddeutsche Philharmonie <München>
<b>Neuss</b>		
	DKA	Deutsche Kammerakademie <Neuss>
<b>Nürnberg</b>		
	NS	Nürnberger Symphoniker
<b>Pforzheim</b>		
	SWKP	Südwestdeutsches Kammerorchester <Pforzheim>
<b>Saarbrücken</b>		
	RSOSB	Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken (= Sinfonieorchester des SR (Saarländischer Rundfunk))
<b>Stuttgart</b>		
	BCS	Bach-Collegium Stuttgart
	KPS	Klassische Philharmonie <Stuttgart>
	RSOS	Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (= RSO des Südwestrundfunks (SWR), vor 1998 Sinfonieorchester des Süddeutschen Rundfunks (SDR), früher auch als "Südfunk" bezeichnet)
	SGKO	Stuttgarter Kammerorchester
	SGP	Stuttgarter Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)
	SKP	Süddeutsche Kammerphilharmonie <Stuttgart>



	<b>Würzburg</b>	
	KOCG	Kammerorchester Conrad von der Goltz <Würzburg>
<b>ENGLAND</b>		
	<b>Bath</b>	
	BFO	Bath Festival Orchestra
	<b>Birmingham</b>	
	CBSO	City of Birmingham Symphony Orchestra
	<b>Bournemouth</b>	
	BOSI	Bournemouth Sinfonietta
	BOSO	Bournemouth Symphony Orchestra
	<b>Brighton</b>	
	HANB	Hanover Band <Brighton>
	<b>Cambridge</b>	
	PAOI	(The) Parley of instruments <Cambridge>
	<b>Liverpool</b>	
	RLPO	Royal Liverpool Philharmonic Orchestra
	<b>London</b>	
	AAM	Academy of Ancient Music <London >
	AMF	Academy of St. Martin-in-the-Fields <London>
	BBCSO	BBC Symphony Orchestra <London>
	CLS	City of London Sinfonia
	COE	Chamber Orchestra of Europe <London> (Europa-Kammerorchester)
	EBS	English Baroque Soloists (Englische Barocksolisten) <London>
	EC	English Concert <London>
	ECO	English Chamber Orchestra <London>
	ENOO	English National Opera Orchestra <London>
	KIC	King's Consort <London>
	LB	London Baroque
	LCO	London Chamber Orchestra
	LCP	London Classical Players
	LFO	London Festival Orchestra
	LMP	London Mozart Players
	LPO	London Philharmonic (Orchestra)
	LSI	London Sinfonietta
	LSO	London Symphony Orchestra



	<b>MVL</b>	<b>Monteverdi Orchestra &lt;London&gt; (Achtung: nicht verwechseln mit dem Monteverdi Orchester München)</b>
	<b>NAPO</b>	<b>National Philharmonic Orchestra &lt;London&gt;</b>
	<b>NLC</b>	<b>New London Consort</b>
	<b>OAE</b>	<b>Orchestra of the Age of Enlightenment &lt;London&gt;</b>
	<b>ORR</b>	<b>Orchestre Révolutionnaire et Romantique &lt;London&gt;</b>
	<b>POL</b>	<b>Philharmonia (Orchestra) &lt;London&gt; (Nannte sich von 1964 bis 1977 New Philharmonia Orchestra &lt;London&gt;)</b>
	<b>ROHO</b>	<b>Royal Opera House Orchestra Covent Garden &lt;London&gt;</b>
	<b>RPO</b>	<b>Royal Philharmonic Orchestra &lt;London&gt;</b>
	<b>TAVN</b>	<b>Taverner Players / Consort &lt;London&gt;</b>
<b>Manchester</b>		
	<b>BBCP</b>	<b>BBC Philharmonic (BBC Northern (Symphony) Orchestra) &lt;Manchester&gt;</b>
	<b>HOM</b>	<b>Hallé Orchestra &lt;Manchester&gt;</b>
<b>Newcastle-upon-Tyne</b>		
	<b>NSE</b>	<b>Northern Sinfonia (of England) &lt;Newcastle-upon-Tyne&gt;</b>
<b>Richmond</b>		
	<b>CM90</b>	<b>Collegium Musicum 90 &lt;Richmond, England&gt;</b>
<b>Worcester</b>		
	<b>ESO</b>	<b>English String Orchestra (Englisches Streichorchester) &lt;Worcester&gt;</b>
<b><u>FINNLAND</u></b>		
<b>Helsinki</b>		
	<b>FRSO</b>	<b>Finnisches Radio-Sinfonieorchester &lt;Helsinki&gt;</b>
	<b>POHE</b>	<b>Philharmonisches Orchester Helsinki</b>
<b><u>FRANKREICH</u></b>		
<b>Lyon</b>		
	<b>OOL</b>	<b>Orchestre de l'Opéra de Lyon</b>
<b>Paris</b>		
	<b>AFL</b>	<b>(Les) Arts Florissants &lt;Paris&gt;</b>
	<b>CHPR</b>	<b>(La) Chapelle Royale &lt;Paris&gt;</b>
	<b>EIC</b>	<b>Ensemble Intercontemporain &lt;Paris&gt;</b>
	<b>EOP</b>	<b>Ensemble Orchestral de Paris</b>
	<b>GECE</b>	<b>(La) Grande Ecurie et la Chambre du roi &lt;Paris&gt;</b>
	<b>MDL</b>	<b>(Les) Musiciens du Louvre &lt;Paris&gt;</b>
	<b>OCJFP</b>	<b>Orchestre de Chambre Jean-Francois Paillard &lt;Paris&gt;</b>



		<b>OCL</b>	<b>Orchestre des Concerts Lamoureux &lt;Paris&gt;</b>
		<b>OCP</b>	<b>Orchestre (de la Société des Concerts) du Conservatoire &lt;Paris&gt;</b>
		<b>ONF</b>	<b>Orchestre National de France &lt;Paris&gt;</b>
		<b>ONORT F</b>	<b>Orchestre National de l'O.R.T.F. &lt;Paris&gt;</b>
		<b>OOB</b>	<b>Orchestre de l'Opera Bastille &lt;Paris&gt;</b>
		<b>OOP</b>	<b>Orchestre (du Théâtre national) de l'Opéra de Paris</b>
		<b>OOPC</b>	<b>Orchestre (du Théâtre national) de l'Opéra comique &lt;Paris&gt;</b>
		<b>OP</b>	<b>Orchestre de Paris</b>
		<b>OPORTF</b>	<b>Orchestre Philharmonique de L'O.R.T.F. &lt;Paris&gt;</b>
		<b>OPRF</b>	<b>(Nouvel) Orchestre Philharmonique de Radio-France &lt;Paris&gt;</b>
<b>Straßburg</b>			
		<b>OPS</b>	<b>Orchestre Philharmonique de Strasbourg</b>
<b>Toulouse</b>			
		<b>OCT</b>	<b>Orchestre (National) du Capitole de Toulouse</b>
<b>IRLAND</b>			
<b>Dublin</b>			
		<b>NSOI</b>	<b>National Symphony Orchestra of Ireland &lt;Dublin&gt;</b>
<b>ISRAEL</b>			
<b>Tel Aviv</b>			
		<b>IPO</b>	<b>Israel Philharmonic Orchestra &lt;Tel Aviv&gt;</b>
<b>ITALIEN</b>			
<b>Bologna</b>			
		<b>OTCB</b>	<b>Orchestra del Teatro Comunale di Bologna</b>
<b>Fermo</b>			
		<b>OII</b>	<b>Orchestra Internazionale d'Italia &lt;Fermo&gt;</b>
<b>Florenz</b>			
		<b>OMMF</b>	<b>Orchestra del Maggio Musicale Fiorentino &lt;Florenz&gt;</b>
<b>Mailand</b>			
		<b>OTSM</b>	<b>Orchestra del Teatro alla Scala di Milano &lt;Mailand&gt;</b>
		<b>RAIM</b>	<b>RAI-Sinfonieorchester Mailand</b>
<b>Neapel</b>			
		<b>OTCN</b>	<b>Orchestra del Teatro San Carlo di Napoli &lt;Neapel&gt;</b>
<b>Padua</b>			



	ISV	I Solisti Veneti <Padua>
<b>Piacenza</b>		
	OFI	Orchestra Filarmonica Italiana <Piacenza> (Philharmonic Orchestra Italy)
<b>Rom</b>		
	OASCR	Orchestra dell' Accademia (nazionale) di Santa Cecilia <Rom>
	OOR	Orchestra del Teatro dell'Opera <Rom>
	RAIR	RAI-Sinfonieorchester Rom
	RCAIOO	RCA Italiana Opera Orchestra <Rom>
<b>Turin</b>		
	RAIT	RAI-Sinfonieorchester Turin
<b>Venedig</b>		
	OTFV	Orchestre del Teatro La Fenice <Venedig>
<b>JAPAN</b>		
<b>Tokyo</b>		
	TMSO	Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra
<b>JUGOSLAWIEN (ehemaliges)</b>		
<b>Ljubljana (= Laibach, Slowenien)</b>		
	CAML	Camerata Labacensis <Ljubljana>
	RSOLJ	Radio-Sinfonie-Orchester Ljubljana
<b>Zagreb</b>		
	ZGS	Zagreber Solisten (I Solisti di Zagreb)
<b>KANADA</b>		
<b>Montreal</b>		
	IMM	(I) Musici de Montréal (Achtung: nicht verwechseln mit den bekannteren I Musici aus Rom)
	OSM	Orchestre symphonique de Montreal
<b>Toronto</b>		
	TMBO	Tafelmusik (Baroque Orchestra) <Toronto>
	TSO	Toronto Symphony (Orchestra)
<b>LUXEMBURG</b>		
<b>Luxemburg (Luxembourg)</b>		
	RTLSO	RTL-Sinfonieorchester Luxemburg (= Orchestre Symphonique de Radio-Télé Luxembourg)



<b><u>MEXIKO</u></b>		
<b>Mexico (City)</b>		
	MCPO	Mexico City Philharmonic Orchestra (= Philharmon. Orchester Mexiko) (= Orquesta Filarmónica (de la Ciudad de) México)
<b>Toluca</b>		
	SOM	State of Mexico Symphony Orchestra <Toluca> (Mexikanisches Staatsorchester, Orquesta Sinfónica del Estado de México)
<b><u>MONACO</u></b>		
<b>Monte Carlo</b>		
	OMC	Orchestre National (de L'Opera de) <Monte Carlo> (seit 1980 neuer Name: Orchestre Philharmonique <Monte Carlo>)
<b><u>Neuseeland</u></b>		
<b>Wellington</b>		
	NZSO	New Zealand Symphony Orchestra <Wellington>
<b><u>NIEDERLANDE</u></b>		
<b>Amsterdam</b>		
	ABO	Amsterdamer Barockorchester (Barockorchester Amsterdam)
	CGO	(Royal) Concertgebouw Orchestra <Amsterdam>
	COAM	Concerto Amsterdam
	LC	Leonhardt Consort <Amsterdam> (z.T. auch Barockorchester Gustav Leonhardt genannt)
	NKO	Niederländisches Kammerorchester <Amsterdam>
	O18C	Orchestra of the 18th. (eighteenth) Century <Amsterdam>
<b>Rotterdam</b>		
	ROP	Rotterdamer Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)
<b><u>NORDIRLAND</u></b>		
<b>Belfast</b>		
	UO	Ulster Orchestra <Belfast, Nordirland>
<b><u>NORWEGEN</u></b>		
<b>Oslo</b>		
	OPO	Oslo Philharmonic Orchestra (Osloer Philharmoniker)



<b>ÖSTERREICH</b>		
<b>Salzburg</b>		
	CAMMS	Camerata Academica (des Mozarteums) Salzburg (Achtung: ungleich Mozarteum Orchester Salzburg (MOS))
	MOS	Mozarteum-Orchester Salzburg (Achtung: ungleich Camerata Academica (des Mozarteums) Salzburg (CAMMS))
<b>Wien</b>		
	CCW	Clemencic Consort <Wien>
	CMW	Concentus musicus Wien
	CPAW	Cappella Academica <Wien>
	ORFSO	ORF-Symphonie-Orchester <Wien>
	OWST	Orchester der Wiener Staatsoper (nur anzugeben, wenn nicht identisch mit den WP. Auch "Wiener Opernorchester" genannt)
	OWV	Orchester der Wiener Volksoper
	WAK	Wiener Akademie
	WJSO	Wiener Johann-Strauß-Orchester
	WKO	Wiener Kammerorchester
	WP	Wiener Philharmoniker
	WSY	Wiener Symphoniker (Symphonisches Orchester)
<b>POLEN</b>		
<b>Danzig</b>		
	PKD	Polnische Kammerphilharmonie <Danzig>
<b>Kattowitz</b>		
	PRSO	(Nationales) Polnisches Rundfunksinfonieorchester <Kattowitz>
	STKT	(Polnische) (Schlesische) Staatsphilharmonie <Kattowitz>
<b>Kosice (Kaschau)</b>		
	STKO	Staatsphilharmonie Kosice (Kaschau)
<b>Krakau</b>		
	RSOKR	(Polnisches) Radio-Sinfonieorchester (Rundfunkorchester) Krakau
	STKR	Staatsphilharmonie Krakau (= Krakauer Philharmonie "Karol Szymanowski")
<b>Warschau</b>		
	NPW	Nationalphilharmonie Warschau (Filharmonia Narodowa)
	OTW	Orchester des Teatr Wielki <Warschau> (= Orch. des großen Theaters Warschau, Orchester der polnischen Nationaloper)
	PLKO	Polnisches Kammerorchester <Warschau>



		<b>SIVA</b>	<b>Sinfonia Varsovia &lt;Warschau&gt;</b>
<b><u>Portugal</u></b>			
		<b>Lissabon</b>	
		<b>KOGSL</b>	<b>Kammerorchester der Gulbenkian-Stiftung Lissabon</b>
		<b>OGSL</b>	<b>Orchester der Gulbenkian-Stiftung Lissabon</b>
<b><u>RUMÄNIEN</u></b>			
		<b>Bukarest</b>	
		<b>RRSO</b>	<b>Rumänisches Rundfunk-Sinfonieorchester &lt;Bukarest&gt; (Sinfonie-) Orchester des Rumänischen Rundfunks</b>
<b><u>RUSSLAND</u></b>			
		<b>Moskau</b>	
		<b>GRSS</b>	<b>Großes Rundfunk-Sinfonieorchester der Sowjetunion &lt;Moskau&gt;</b>
		<b>MOKO</b>	<b>Moskauer Kammerorchester</b>
		<b>MOPO</b>	<b>Moskauer (staatliche) Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester)</b>
		<b>MOSO</b>	<b>Moskauer (staatliches) Sinfonieorchester</b>
		<b>MOV</b>	<b>Moskauer Virtuosen</b>
		<b>OBT</b>	<b>Orchester des Bolschoi-Theaters (der UDSSR) &lt;Moskau&gt;</b>
		<b>RNO</b>	<b>Russisches Nationalorchester &lt;Moskau&gt; (1990 gegründet)</b>
		<b>RSOM</b>	<b>Radio-Sinfonie-Orchester Moskau (vermutlich Nachfolge des GRSS)</b>
		<b>SRUSS</b>	<b>(Staatl.) Sinfonieorchester der Republik Rußland &lt;Moskau&gt; (Staatliches Russisches SO. Wohl Nachfolgeorchester des SUSSR)</b>
		<b>SSKR</b>	<b>Staatliches Sinfonieorchester des Kultusministeriums der Republik Rußland &lt;Moskau&gt;</b>
		<b>SUSSR</b>	<b>(Staatliches) Sinfonieorchester der UDSSR &lt;Moskau&gt;</b>
		<b><u>St. Petersburg (früher Leningrad)</u></b>	
		<b>KIRO</b>	<b>Kirow Orchester (des Kirov-Theaters (Marientheater) St. Petersburg)</b>
		<b>LESO</b>	<b>Leningrader Solisten (neuer Name seit 1991: St. Petersburger Solisten (s. deshalb unbedingt a. unter SPES))</b>
		<b>LP</b>	<b>Leningrader Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester) &lt;St. Petersburg&gt; (neuer Name seit 1991: St. Petersburger Philharmoniker, s. deshalb unbedingt auch unter SPP)</b>
		<b>SPES</b>	<b>St. Petersburger Solisten (neuer Name seit 1991 für Leningrader Solisten (s. deshalb unbedingt a. unter LESO))</b>



		<b>SPP</b>	<b>St. Petersburger Philharmonie (Philharmoniker, Philharmonisches Orchester) &lt;St. Petersburg&gt; (neuer Name seit 1991 für Leningrader Philharmoniker (s. deshalb unbedingt a. unter LP))</b>
<b>Schottland</b>			
	<b>Edinburgh</b>		
		<b>SCO</b>	<b>Scottish Chamber Orchestra &lt;Edinburgh&gt;</b>
	<b>Glasgow</b>		
		<b>BBCS</b>	<b>BBC Scottish (Symphony) Orchestra &lt;Glasgow&gt;</b>
		<b>SCOO</b>	<b>Scottish Opera Orchestra &lt;Glasgow&gt;</b>
		<b>SNO</b>	<b>(Royal) Scottish (National) Orchestra &lt;Glasgow&gt;</b>
<b>SCHWEDEN</b>			
	<b>Göteborg</b>		
		<b>GSO</b>	<b>Gothenburg Symphony Orchestra &lt;Göteborg&gt; (= Göteborgs Symfoniker, Göteborgs Symfoniorkester)</b>
	<b>Malmö</b>		
		<b>MLS</b>	<b>Malmö Sinfoniker (Malmö Symfoni Orkester)</b>
	<b>Stockholm</b>		
		<b>DBE</b>	<b>Drottningholm Baroque Ensemble &lt;Stockholm&gt;</b>
		<b>DCTO</b>	<b>Drottningholm Court Theatre Orchestra &lt;Stockholm&gt;</b>
		<b>OKOS</b>	<b>Orchester des Königlichen Opernhauses Stockholm</b>
		<b>SKKO</b>	<b>Stockholmer Kammerorchester</b>
		<b>SPO</b>	<b>(Royal) Stockholm Philharmonic Orchestra (Philharmoniker)</b>
		<b>SRSO</b>	<b>Schwedisches Radio-Sinfonieorchester &lt;Stockholm&gt;</b>
<b>SCHWEIZ</b>			
	<b>Basel</b>		
		<b>BASO</b>	<b>Basler Sinfonieorchester (Sinfonie-Orchester Basel)</b>
		<b>SCB</b>	<b>Schola Cantorum Basiliensis &lt;Basel&gt;</b>
	<b>Bern</b>		
		<b>CAMB</b>	<b>Camerata Bern</b>
	<b>Genf</b>		
		<b>OSR</b>	<b>Orchestre de la Suisse Romande &lt;Genf&gt;</b>
	<b>Lausanne</b>		
		<b>OCLS</b>	<b>Orchestre de chambre de Lausanne</b>
	<b>Luzern</b>		
		<b>FSL</b>	<b>Festival Strings Luzern</b>



<b>Zürich</b>		
	OOZ	Orchester der Oper (des Opernhauses) Zürich
	TOZ	Tonhalle-Orchester <Zürich>
<b>SPANIEN</b>		
<b>Barcelona</b>		
	HXX	Hesperion XX <Barcelona>
<b>Madrid</b>		
	ONE	Orquesta Nacional de Espana (Spanisches Nationalorchester) <Madrid>
	OSRTVE	Orquesta Sinfonica R.T.V. Espanola <Madrid>
<b>TSCHECHOSLOWAKEI (ehemalige)</b>		
<b>Bratislava (Preßburg)</b>		
	CIB	Capella Istropolitana Bratislava (Preßburg)
	PSL	Philharmonia Slavonica <Bratislava> (Preßburg)
	RSOBT	(Slowakisches) Radio-Sinfonie-Orchester Bratislava (Preßburg). Neuer Name: Neues Radio-Sinfonie-Orchester Bratislava oder auch: Slowak Radio New Philharmonic Orchestra Bratislava
	SLP	Slowakische (Staats-) Philharmonie <Bratislava> (Preßburg)
	SLSB	Slowakisches Sinfonieorchester <Bratislava> (Preßburg)
<b>Brünn (Brno)</b>		
	BSPO	Brünner Staatsphilharmonie (Staatl. Philharmonie Brünn) (Brno State PO)
<b>Prag</b>		
	OPNT	Orchester des Prager Nationaltheaters
	PKO	Prager Kammerorchester
	PS	Prager Sinfoniker (Sinfonisches Orchester)
	RSOP	(Tschechisches) Radio-Sinfonie-Orchester Prag
	TP	Tschechische Philharmonie (Philharmonischer Orchester) <Prag>
	VP	Virtuosi di Praha <Prag> (Prager Virtuosen, Virtuosi di Praga)
<b>UKRAINE</b>		
<b>Kiew</b>		
	UKRSO	Ukrainisches (staatliches) RSO (Rundfunk-Sinfonieorchester) <Kiew>
	UKSO	Staatliches Ukrainisches Sinfonieorchester (Staatsorchester) <Kiew>



<b>UNGARN</b>		
<b>Budapest</b>		
	BUFO	Budapester Festival Orchester (Budapest Festival Orchestra)
	BUP	Budapester Philharmoniker (Philharmonisches Orchester)
	BUS	Budapester Sinfoniker (Sinfonieorchester)
	BUSTR	Budapest Strings
	CONH	Concentus Hungaricus <Budapest>
	FLKO	Franz-Liszt-Kammerorchester <Budapest>
	OBST	Orchester der Budapester Staatsoper (Ungarische Staatsoper)
	UNP	Ungarische Nationalphilharmonie <Budapest>
	UNSO	Ungarisches Staatsorchester <Budapest>
<b>Szombathely</b>		
	CAPS	Capella Savaria <Szombathely, Ungarn>
<b>USA</b>		
<b>Atlanta</b>		
	ATSO	Atlanta Symphony Orchestra
<b>Baltimore</b>		
	BALSO	Baltimore Symphony Orchestra
<b>Beverly Hills</b>		
	COSO	Columbia Symphony Orchestra (SO der CBS) <Beverly Hills, USA>
<b>Boston</b>		
	BPO	Boston Pops Orchestra
	BSO	Boston Symphony Orchestra
<b>Chicago</b>		
	CSO	Chicago Symphony Orchestra
<b>Cincinnati</b>		
	CISO	Cincinnati Symphony Orchestra
	CPO	Cincinnati Pops Orchestra
<b>Cleveland</b>		
	CO	Cleveland Orchestra
<b>Dallas</b>		
	DASO	Dallas Symphony Orchestra
<b>Detroit</b>		
	DSO	Detroit Symphony Orchestra



<b>Los Angeles</b>		
	HOB	Hollywood Bowl (Symphony) Orchestra <Los Angeles>
	LAPO	Los Angeles Philharmonic Orchestra
<b>Minneapolis</b>		
	MIO	Minnesota Orchestra <Minneapolis> (Wichtig: Das Orchester nannte sich zuvor bis 1968 Minneapolis Symphony Orchestra)
<b>New York</b>		
	MOO	Metropolitan (MET) Opera Orchestra <New York>
	NSO	NBC Symphony Orchestra <New York>
	NYOO	New York City Opera Orchestra
	NYPO	New York Philharmonic (Orchestra)
	OCO	Orpheus Chamber Orchestra <New York>
	OSL	Orchestra Of St. Luke's (Cathedral) <New York>
	RCAO	RCA Orchestra <New York>
	RCASO	RCA Symphony Orchestra <New York>
	RCAVO	RCA Victor Orchestra <New York>
	RCAVS O	RCA Victor Symphony Orchestra <New York>
<b>Philadelphia</b>		
	PDO	Philadelphia Orchestra <Philadelphia, USA>
<b>Pittsburgh</b>		
	PISO	Pittsburgh Symphony Orchestra
<b>Saint Louis</b>		
	SLSO	Saint Louis Symphony Orchestra <St. Louis, USA>
<b>Saint Paul</b>		
	SPCO	Saint Paul Chamber Orchestra <Saint Paul, USA>
<b>Salt Lake City</b>		
	UTSO	Utah Symphony Orchestra <Salt Lake City, Utah>
<b>San Francisco</b>		
	PBO	Philharmonia Baroque Orchestra <San Francisco>
	SFSO	San Francisco Symphony Orchestra
<b>Seattle</b>		
	SESO	Seattle Symphony Orchestra
<b>Washington</b>		
	NSOW	National Symphony Orchestra <Washington, DC>
<b>WALES</b>		
	<b>Cardiff</b>	



	<b>BBCW</b>	<b>BBC Welsh (Symphony) Orchestra &lt;Cardiff&gt;</b>
	<b>OWNO</b>	<b>Orchestra of the Welsh National Opera &lt;Cardiff&gt;</b>

### **ZUM SCHLUSS: Orchester ohne ermittelten Sitz**

	<b>BAFO</b>	<b>Baroque Festival Orchestra</b>
	<b>CAMR</b>	<b>Camerata Romana</b>
	<b>MOFO</b>	<b>Mozart Festival Orchestra</b>
	<b>MSM</b>	<b>Musici di San Marco</b>
	<b>SWSO</b>	<b>Südwest-Studioorchester</b>

Bei diesen Orchestern konnte ein Sitz nicht eindeutig ermittelt werden. Sie sind hier deshalb zum Schluß als eigene Gruppe genannt worden.

Hinweis: Für die bekannten I Musici aus Rom (Schreibweise: „Musici,I“) wurde wegen der Kürze des Orchesternamens ausnahmsweise keine Abkürzung vergeben.

Bei Ensembles der Alten Musik ist die Trennung nach Chor und Orchester oft schwierig, da es sich hier oft um Vokal-Instrumentalensembles handelt. Es ist deshalb möglich, dass solch ein Ensemble der Liste auch nur als Chor auftritt.

Die Liste der Abkürzungen für die wichtigsten Orchester soll etwa alle zwei Jahre aktualisiert werden. Die Abkürzungen konnten aus diversen Gründen (Vorgaben und Fülle) meist nicht selbsterklärend verwendet werden, so daß die Auflistung nach Ländern und Städten wichtig ist zum Auffinden von Orchestern. Viele Orchester existieren in den unterschiedlichsten Sprachen und Schreibweisen (off ohne Ortsangaben), so daß die richtigen Orte und Schreibweisen erst ermittelt, Doppelseinträge beseitigt und dennoch die wichtigsten Synonyme für gleiche Orchester angegeben werden mußten.

Sehr wichtig: Für Orchester, die nicht in der Liste enthalten sind, sollen folgende Abkürzungen zur Einzeichnung für häufiger vorkommende Begriffe dienen:

<b>SO =</b>	<b>Sinfonieorchester, Symphonisches Orchester, Symphony Orchestra, Orchestre Symphonique, Orquesta Sinfonica, Sinfoniker, Symphoniker</b>
<b>PO =</b>	<b>Philharmonisches Orchester, Philharmonic Orchestra, Orchestre Philharmonique, Orquesta Filarmonica, Philharmoniker, Philharmonie</b>
<b>KO =</b>	<b>Kammerorchester, Chamber Orchestra, Orchestre de</b>



	<b>chambre usw.</b>
<b>RSO =</b>	<b>Rudiosinfonieorchester, Rundfunksinfonieorchester, Radio Symphony Orchestra usw.</b>
<b>OR =</b>	<b>Mindestabkürzung für Orchester, Orchestra, Orchestre, Orquesta usw.</b>



## **5.2 Anhang Programmart: Anleitung für Klassik**

An dieser Stelle sei eine kurze Anleitung zum Ausfüllen der Kategorie "Programmart" gegeben für den Bereich "Klassik" (2\*). Die einzelnen Punkte:

**200 Klassik:** Hier sind keine Einträge erlaubt, da die untergeordneten Systematikstellen (201-209) den Sachverhalt genauer beschreiben.

**201 Oper:** Zu verwenden bei Opern und Operausschnitten.

**202 Operette:** Zu verwenden bei Operetten und Operettenausschnitten.

**203 Sinfonische Musik:** Hier Musik für Orchester (und Kammerorchester). CD's die nur Overtüren zu Opern enthalten, sollten hier vorrangig zu 201 eingeordnet werden. Concerti grossi ebenso hier vorrangig zu 204.

**204 Soloinstrument(e) mit Orchester:** Diese Gruppe ist dem Instrumentalkonzert (ein oder mehrere Soloinstrumente mit Orchesterbegleitung, z.B. Klavierkonzert, Cellokonzert oder Tripelkonzert) vorbehalten.

**205 Soloinstrument ohne Orchester:** Man könnte hierzu auch "Einzelinstrument" sagen. Es spielt nur ein Instrument (ohne jegliche Begleitung, etwa Cover "Alfred Brendel spielt Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven").

**206 Kammermusik (instrumental):** Hier muß Musik für wenige Instrumente (etwa 2-9 Instrumente, es gibt nach oben keine genau definierten Grenzen des kammermusikalischen Rahmens) eingeordnet werden. Bsp. für instrumentale Kammermusik (d.h. also ohne Gesang): ein Streichquartett. Es müssen mindestens 2 Instrumente beteiligt sein. Eine Sonate für Melodieinstrument mit Begleitinstrument gilt auch als Kammermusik (z.B. Sonate f. Violine u. Klavier, Suite f. Gambe u. BC).

**207 Chor / Lied:** Gesang (außer Opern und Operetten), also Musik für Chor / Vokalensemble oder / und für Solostimme(n). Das Ganze kann ohne oder mit instrumentaler Begleitung (z.B. durch Orchester oder Klavier) sein. Vokale Kammermusik (z.B. Gesangsquartette) oder vokal-instrumentale Kammermusik (etwa die "Schöne Müllerin" für Tenor und Klavier) werden somit hier eingeordnet. Und es finden sich hier so auch Werke wie Passionen, Oratorien, Messen, Kantaten und Sängerportraits.

**208 Sonstige Klassik:** Hier ist alle sonstige Klassik einzuordnen.



**209 Klassik Crossover:** Hier handelt es sich um in Richtung Pop arrangierte Klassik, als charakteristische Künstlerbeispiele kann man André Rieu, Helmut Lotti, Vanessa Mae usw. anführen.